



**Tagungs-  
programm**

Stand:  
22. April 2016

Bild: fotolia.com

# Refugees Welcome! – Aufbruch und Wandel an Hochschulen?

Open Space zum Engagement von Hochschulen  
angesichts von Flucht und Migration

Frühjahrstagung des Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V.  
in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg

**27. bis 29. April 2016 in Lüneburg, Scharnhorststr. 1**



gefördert durch



# Einladung nach Lüneburg zum Erfahrungsaustausch!

Die große Zahl der Flüchtlinge, die in Deutschland ankommen, stellt das Land vor enorme Herausforderungen. Viele Hochschulangehörige (Lehrende, Studierende, Mitarbeitende aus zentralen Einrichtungen und Verwaltung) haben sich in den letzten Monaten gefragt, wie sie mit ihren spezifischen Kompetenzen einen unterstützenden Beitrag zur aktuellen Situation leisten können.

Entstanden ist an Hochschulen eine schier unüberschaubare Vielzahl an Aktivitäten, Initiativen, Lehrveranstaltungen und Forschungsvorhaben. Unzählige Kooperationen mit öffentlichen und gemeinwohlorientierten Institutionen wurden angebahnt und haben zu gemeinsamen Projekten geführt. Neben der wichtigen Frage, wie studierwilligen Flüchtlingen möglichst schnell Hochschulzugänge ermöglicht werden können, wurde insbesondere in den Fokus genommen, wie die Integration der geflüchteten Menschen in die Gesellschaft insgesamt gelingen kann und welche Unterstützung und Qualifizierung helfende Menschen und Einrichtungen benötigen. Einige Initiativen sind zudem nicht nur „für“, sondern auch „mit“ geflüchteten Menschen aktiv geworden.

Nach der ersten Euphorie mit viel ehrenamtlichem Engagement ist es an der Zeit, die begonnenen und noch geplanten Projekte auf eine dauerhafte Basis zu stellen. Hochschulen versuchen, ihr Profil in Bezug auf Flucht und Migration zu schärfen, Studierenden und Lehrenden Spielräume und Anerkennung für Engagement zu verschaffen, die Aktivitäten auszubauen, sichtbarer zu machen und Finanzierung zu finden. Öffentliche

und private Geldgeber sind gefragt, die vielfältigen Arten des Engagements wahrzunehmen und an den richtigen Stellen Fördermittel bereitzustellen.

Mit seiner diesjährigen Frühjahrstagung, die in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg stattfindet, möchte das Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V. die Möglichkeit zur Reflexion und zum intensiven Erfahrungsaustausch bieten, wie hochschulisches Engagement im Feld von Flucht und Migration nachhaltig gestaltet werden kann – und welche Herausforderungen und Chancen sich durch die neue Thematik eröffnen. Wir laden Akteure aller Ebenen und Felder zu einer einhalbtägigen Open-Space-Veranstaltung ein: Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Service Learning-Seminare oder Initiativen zu präsentieren! Kommen Sie persönlich mit Menschen ins Gespräch, die bereits vorbildliche Projekte auf den Weg gebracht haben! Bringen Sie Ihre Expertise gewinnbringend für andere ein! Arbeiten Sie mit an nachhaltigen Ideen für morgen!

Flankiert wird die Veranstaltung von Vorträgen und einer Podiumsdiskussion, in denen der Rahmen unseres Tuns in den Blick genommen wird: Welche Verantwortung trägt die Bildung im Einwanderungsland Europa?

Ein weiterer zentraler Teil ist die ‚Mile of Projects‘ mit Good-Practice-Beispielen aus vielen Hochschulen, die zum Weiterdenken und zur Zusammenarbeit einladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und „Teilgabe“,  
das Vorbereitungsteam

Prof. Dr. Wolfgang Stark, Vorsitzender des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung e.V.  
Sven Prien-Ribcke, Koordinator „Wissenschaft trägt Verantwortung“, Leuphana Universität Lüneburg  
Dr. Imke-Marie Badur, Geschäftsführerin des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung e.V.

# Mittwoch, 27. April 2016

## Pre-Conference-Programm

15:00 – 17:30 Uhr

### Workshops der Akademie Bildung durch Verantwortung



<b>A</b>	<b>Service Learning für Einsteiger</b> <i>Julia Derkau, Universität Mannheim</i> Gebäude 14, Raum 203   Teilnahmebeitrag: 25 Euro Was verbirgt sich hinter Service Learning? Was sind die Dos und Don'ts? In diesem Workshop lernen Sie erprobte Praxisbeispiele kennen.
<b>B</b>	<b>Erfolgsmuster von Service Learning – Neue Lehrformate und Campus Community Partnerships spielerisch entwickeln</b> <i>Prof. Dr. Wolfgang Stark, Universität Duisburg-Essen</i> Gebäude 14, Raum 204   Teilnahmebeitrag: 25 Euro Ziel des Workshops ist es, innovative Lehr- und Kooperationsformate auf der Basis vorhandener Erfolgsmuster spielerisch zu erfinden und zu erproben.
<b>C</b>	<b>Forschungsstand Service Learning</b> <i>Christiane Roth, freie Trainerin für Hochschule und Zivilgesellschaft</i> Gebäude 12, Raum 013   Teilnahmebeitrag: 25 Euro Mit Service Learning verbinden sich viele Ziele und Hoffnungen. Doch welche empirischen Befunde liegen bisher vor?

### Workshop Kooperationspartner

<b>D</b>	<b>YooWeeDoo - Teaching for Empowerment</b> <i>Robin Koerth und Boris Woynowski, Universität Kiel</i> Gebäude 12, Raum 112   Teilnahmebeitrag: frei Wie können wir Studierende dazu befähigen, gesellschaftliche Herausforderungen konkret und mit eigenen Projekten zu lösen? Bei diesem Workshop gehen wir gemeinsam auf die Suche nach Möglichkeiten, eigene impact-basierte Lehrkonzepte (weiter) zu entwickeln und in der eigenen Hochschule zu verankern.
----------	--

18:00 – 20:00 Uhr

### Mitgliederversammlung des

### Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V.

Teilnahme interessierter Gäste ist auf Antrag zu Beginn der Sitzung möglich

Scharnhorststr. 1, Gebäude 14, Raum 204

ab 20:30 Uhr

### Offenes Abendessen in der Lüneburger Altstadt

(nicht in Teilnahmebeitrag enthalten)

Mälzer Brau- und Tafelhaus, Heiligengeiststraße 43, 21335 Lüneburg

# Donnerstag, 28. April 2016

## Haupttagung

---

08:15 Uhr	<b>Ankunft und Anmeldung</b> Scharnhorststr. 1, Gebäude 14
09:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>N.N., Vizepräsident der Leuphana Universität Lüneburg</i> <i>Prof. Dr. Wolfgang Stark und Dr. Detlev Buchholz, Vorsitzende des Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V.</i>
09:15 Uhr	<b>Keynote: Die Krise der europäischen Migrationspolitik und die Rolle der Hochschulen</b> <i>Prof. Dr. Manuela Bojadzijev, Juniorprofessorin für globalisierte Kulturen, Leuphana Universität Lüneburg; Gründungsmitglied Berliner Institut für empirische Integrations- u. Migrationsforschung an der Humboldt Universität Berlin</i>
10:00 Uhr	<b>Open Space: Engagement von Hochschulen angesichts von Flucht und Migration</b> <i>Begleitung: Yaari Pannwitz</i> 10:00 Uhr Einführung 11:30 Uhr Session 1
12:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> Mensa auf dem Campus
13:45 – 17:00 Uhr	<b>Fortsetzung des Open Space</b> 13:45 Uhr Session 2 14:45 Uhr Session 3 15:45 Uhr Session 4 16:45 Uhr Abendrunde
17:15 – 18:15 Uhr	<b>Mile of Projects – Öffentliche Poster-Session</b> Hörsaalgang
18:30 – 20:00 Uhr	<b>Öffentliche Veranstaltung: Einwanderungsland Europa – Welche Verantwortung trägt die Bildung?</b> Hörsaal 4 <b>Impuls</b> <i>Prof. Dr. Sascha Spoun, Präsident der Leuphana Universität Lüneburg</i>

---

---

## **Podium**

*Prof. Dr. Matthias Barth, Leuphana Universität Lüneburg, Professor für Sachunterricht und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung*

*Barbara Geck, Schulleiterin der Heiligengeistschule Lüneburg*

*Lucy Grimme, MigrantenElternNetzwerk für Hansestadt und Landkreis Lüneburg*

*Moritz Reinbach, No Border Academy der Leuphana Universität Lüneburg*

*Prof. Dr. Wolfgang Stark, Vorsitzender des Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V.*

*Moderation: Dr. Julia Oppermann, Leuphana Universität Lüneburg*

---

20:30 Uhr

## **Abendessen**

Gebäude 14

---

# **Freitag, 29. April 2016**

## **Haupttagung**

---

09:00 Uhr

## **Fortsetzung des Open Space**

09:15 Uhr Morgenrunde

09:30 Uhr Lesen und Ergänzen

10:00 Uhr Ausblick

---

10:30 Uhr

## **Handlungsplanung**

Vorhaben sammeln, nächste Schritte planen, Vorhaben präsentieren

12:00 Abschlussrunde

---

12:30 Uhr

## **Verabschiedung aller Mitwirkenden**

*Dr. Detlev Buchholz, Vorsitzender Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V.*

---

13:00 Uhr

## **Mittagsimbiss**

Mensa auf dem Campus

---

## Was ist Open Space?

Open Space ist ein Veranstaltungsformat, das sich aus der Erfahrung heraus entwickelt hat, dass auf Tagungen gerade in den nicht verplanten Zeiten (wie z.B. Kaffee-Pausen) die spannendsten Informationen ausgetauscht, die interessantesten Kontakte geknüpft und neue Ideen entwickelt werden. Beim Open Space gibt es keine vorgegebenen einzelnen Themen. Alle Anliegen, Ideen und Fragen, die den Teilnehmenden besonders am Herzen liegen, können zu Beginn der Veranstaltung eingebracht und anschließend selbstorganisiert und selbstverantwortlich mit anderen Teilnehmenden bearbeitet werden. Die gesamte

Tagesordnung entsteht so in „Echtzeit“ aus den Anliegen der Beteiligten. Die Ergebnisse aus den Gruppen werden zusammen mit den verabredeten Handlungsschritten abschließend als Dokumentation zur Verfügung gestellt.

Begleitet wird der Open Space von Yaari Pannwitz, Diplom-Designer, Beratung - Begleitung - Training, Berlin. Er unterstützt seit 2003 als freischaffender Open-Space-Experte europaweit Gruppen, Organisationen und Systeme bei der Bearbeitung komplexer Themen und Fragestellungen.

## Weitere Informationen und Kontakt

<http://www.bildung-durch-verantwortung.de/Seiten/Frühjahrstagung-in-Lüneburg.aspx>

Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V.

Dr. Imke-Marie Badur

c/o UniKasselTransfer

Universitätsplatz 12

34109 Kassel

0561-804-7469

[info@netzwerk-bdv.de](mailto:info@netzwerk-bdv.de)

[www.bildung-durch-verantwortung.de](http://www.bildung-durch-verantwortung.de)